



## **IHK Köln legt „Fünf-Punkte-Plan“ zur Verbesserung der Situation für Bahnpendler vor**

Zur Verbesserung der Situation für Bahnpendler wird folgender Fünf-Punkte Plan vorgeschlagen:

1. Fahrplanoptimierung und Erhöhung der Taktdichte – Verbesserung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit und bessere Abstimmung der Fahrpläne
2. Mehr Züge und modernere Ausstattung – Erhöhung der Kapazität, der Zuggröße und der Plätze, Verfügbarkeit von W-LAN, besserer Komfort und mehr Sicherheit durch Personal
3. Modernere Informations- und Steuerungsangebote für unterwegs – Verlässliche und aktuelle Informationen über Verspätungen und Störungen, Einsatz neuer Medien wie Apps zur Steuerung sowie Anzeigetafeln über DB- und ÖPNV-Verbindungen
4. Aufwertung und Modernisierung der Bahnhöfe – das gilt insbesondere für Toiletten und Waschräume, Aufenthaltsräume / Sitze und das Erscheinungsbild / Sauberkeit aber auch für die optimale Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger (Stichwort: Moderne Mobilität)
5. Umsetzung eines Betrieblichen Mobilitätsmanagement in den Unternehmen – Schaffung von Anreizen für umweltbewusste Mobilität in den Betrieben

Für die Zukunft sollen die identifizierten Schwächen rund um den Bahnverkehr beseitigt werden, um ein funktionsfähiges Verkehrssystem für die Pendler zu erhalten bzw. zu stärken. Allerdings wird es nicht ausreichen, die Probleme zu beseitigen. Stattdessen sind zusätzlich Maßnahmen zu ergreifen, die eine zukünftige moderne Mobilität ermöglichen. Als Ansatzpunkte werden vor allem die Bahnhöfe, die ihre Funktion als „Mobilstation“ festigen und ausweiten sollten, und das Betriebliche Mobilitätsmanagement, in dem enorme Potentiale zur Bündelung und Effizienzverbesserung im Pendlerverkehr liegen, gesehen.

Köln, 21.02.2018